



Pressemitteilung

Bonn, 10.06.2022

Seite 1 von 1

Stellungnahme zur Weltfunkkonferenz 2023

Die europäische Radio Spectrum Policy Group (RSPG) hat eine Stellungnahme zur Weltfunkkonferenz 2023 (WRC) entworfen und der Öffentlichkeit zur Konsultation gestellt. Die Vorbereitung der Stellungnahme erfolgte unter Leitung der Bundesnetzagentur.

Die Stellungnahme betrifft Themenbereiche, für die ein besonderes europäisches Interesse besteht. Dieses folgt aus der Betroffenheit von EU-Recht oder aus einer gemeinsamen Haltung der Mitgliedstaaten. In der Stellungnahme werden Fragen der zukünftigen Spektrumsentwicklung zum mobilen Breitband (z.B. 6 GHz Band) ebenso adressiert, wie Satellitenfrequenzen und die zukünftige Nutzung des UHF-Bands.

Die Bundesnetzagentur bündelt im Rahmen der deutschen Vorbereitung der Weltfunkkonferenz umfassend die Interessen zu allen Themenbereichen der Weltfunkkonferenz 2023.

Die RSPG ist eine Arbeitsgruppe der EU-Mitgliedstaaten, die im Bereich der konkurrierenden EU Gesetzgebung zu Funkfrequenzen gemeinsame Stellungnahmen an die Europäische Kommission, das Europäische Parlament und den Rat erstellt.

Die interessierte Öffentlichkeit hat nun bis zum 12. August 2022 Gelegenheit, die Stellungnahme zu kommentieren. Der Entwurf ist unter <https://rspg-spectrum.eu/public-consultations> zu finden.

Die Bundesnetzagentur für Elektrizität, Gas, Telekommunikation, Post und Eisenbahnen ist eine selbständige Bundesoberbehörde im Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) mit Sitz in Bonn. Einige Aufgabenbereiche befinden sich in der Fachaufsicht des Bundesministeriums für Digitales und Verkehr (BMDV).

Bundesnetzagentur
Tulpenfeld 4
53113 Bonn

bundesnetzagentur.de
twitter.com/bnetza

Pressekontakt

Fiete Wulff
*Leiter Presse und
Öffentlichkeitsarbeit*

Tel. +49 228 14 – 9921
pressestelle@bnetza.de